

Kommunistische Partei Deutschlands: Wissenschaftlich-strategische Konferenz zum 70. Jahrestag der Gründung der DDR

5./6. Oktober 2019, Berlin, Franz-Mehring-Platz 1

Ausrichtung der Konferenz:

Die Veranstaltung soll drei Gesichtspunkte behandeln:

- Die kompromisslose Verteidigung der Errungenschaften und des revolutionären Erbes der DDR gegen alle Angriffe und Diffamierungen.
- Die Analyse der Bewältigung von Widersprüchen und Problemen sowie des Kampf gegen den Revisionismus und dessen späteres Erstarken in der DDR und der SED.
- Die Bedeutung der DDR und der SED und ihres Erbes für die kommunistische Bewegung heute und morgen.

Zeitplan:

Sonnabend, 5.10.19:

12.00 Uhr: Beginn, Grußadressen

Thema des Tages: Die DDR – der erste sozialistische Staat auf deutschem Boden, Erfolge und Errungenschaften

Zbigniew Wiktor: Antifaschismus und gute Nachbarschaft zur Volksrepublik Polen

Heinz Keßler, Lesung: Interview-Auszüge zum 70. Jahrestag der Gründung der FDJ

Frank Flegel: Vereinigung von KPD und SPD zur SED, Einheit der Arbeiterklasse

Hans Fischer: Sozialistische Militärpolitik = Friedens- und Verteidigungspolitik

Torsten Reichelt: Internationale Solidarität

Philipp Kissel: Recht auf Arbeit, Vollbeschäftigung, keine Obdachlosigkeit

Anna C. Heinrich: Veränderung der Menschen, Solidarität, Integration

15.15 – 16.20 Uhr: Kaffeepause

Jürgen Geppert: Brechen des Bildungsmonopols

Iris Harnack: Gleichstellung der Frau

Aitak Barani: Warum war das alles möglich? Enteignung des Großkapitals, Überführung der Produktionsmittel in gesamtgesellschaftliches Eigentum und Entwicklung eines sozialistischen Arbeiter- und Bauerstaates.

18.30 – 19.30 Uhr: Abendessen

Ernesto Schwarz: Kulturprogramm, Lieder und Texte

21.00 Uhr: Ende des ersten Tages

Sonntag:

09.00 Uhr: Beginn

Thema des Tages: Der Kampf der SED gegen den Revisionismus und die später zunehmenden Einflussnahmen des Revisionismus in der SED

Imdat Salman: Revisionismus in der kommunistischen Bewegung, ein Überblick

Renate Schiefer: Der 17. Juni 1953 und das Handeln der neuen SU-Führung

Michael Kubi: Der 20. Parteitag der KPdSU und die SED-Führung 1956.

Martin Kober: Die Auseinandersetzungen um Karl Schirdewan 1958.

Michael Pardon: Die Grenzsicherung 1961.

IÖB: Das Neue Ökonomische System der Planung und Lenkung der Volkswirtschaft 1963.

Inhalt, Abbruch, Widerspruch zwischen Distanzierung und Fortwirkung.

Phil Ramcke: Intershops und damit die Legalisierung der DM in der DDR 1974.

Heinz Ahlreip: Die Probleme des RGW und ökonomische Probleme mit der Sowjetunion vor allem in den 1980er Jahren.

12.15 – 13.30 Uhr: Mittagspause

Gregor Hollender: Revisionistische Auffassungen in Theorie und Praxis der DDR-Ökonomie

David Mayer: Die Kulturproduktion, von „Wege übers Land“ zu „Ein Kessel Buntes“.

Wolfgang Schumann: Entwicklung von Illusionen in den Imperialismus und in die SPD, wachsender Opportunismus in der Außenpolitik.

15.00 Uhr: Folgerungen aus der Geschichte der DDR

Torsten Schöwitz Parteivorsitzender: Abschlussreferat

1. Der Sozialismus ist die einzige und reale Alternative zum Elend des Imperialismus. 2. Wir leben in einer zutiefst konterrevolutionären Situation, die kommunistische Bewegung ist verwirrt und zersplittert. 3. Schlussfolgerungen: Kampf gegen den Revisionismus auf allen Gebieten, besonders in der Frage unseres sozialistischen Ziels, der Frage der Geschichte des Sozialismus, also des Anti-Stalinismus, der Partei- und der Staatstheorie.

15.30 Uhr: Ende der Veranstaltung.

Kurze Vorstellung der Referenten/innen:

Heinz Ahlreip (Fernstudent und Referent des Fernstudiums, KPD), Aitak Barani (ehem. Fernstudentin, KO), Prof. Dr. Hans Fischer (SED, DDR-Marine, Hochschullehrer), Jürgen Geppert (SED, stellv. Vorsitzender der KPD), Iris Harnack (SED, ZK der KPD), Anna C. Heinrich (offen-siv, KPD), Gregor Hollender (ehem. Fernstudent und Referent des Fernstudiums, ZK der KPD), Philipp Kissel (ehem. Fernstudent, KO), Martin Kober (KPD), Michel Kubi (ehem. Fernstudent und Referent des Fernstudiums, KPD), David Mayer (Fernstudent, KO), Michael Pardon (SED, ZK der KPD), Phil Ramcke (ehem. Fernstudent, KPD), Torsten Reichelt (ZK der KPD), Imdat Salman (ehem. Fernstudent und Referent des Fernstudiums, Auslandsorganisation der türkischen Kommunisten), Renate Schiefer (Fernstudentin, PDL), Torsten Schöwitz (SED, Vorsitzender der KPD), Wolfgang Schumann (SED, KPD), Zbigniew Wiktor (Kommunistische Partei Polens), IΦB (Fernstudent und Referent des Fernstudiums, DKP)

Dokumentation der Veranstaltung:

Ein Protokollband mit allen Referaten und Anfragen/Beiträgen aus dem Publikum wird erscheinen in der Schriftenreihe der KPD. Paperback mit Klebebindung.

Geschätzter Umfang: ca. 250 Seiten. Verkaufspreis: 12,- Euro

Veranstaltungsort, Anmeldungen und Kostenbeitrag:

Die Veranstaltung findet statt im ND-Haus in Berlin, Franz-Mehrung-Platz 1, erste Etage, Seminarraum 1, für die Versorgung stehen Nebenräume zur Verfügung. Eintritt: 10,- Euro, darin enthalten sind am Sonnabend Nachmittag Kaffee/Tee und Kuchen sowie ein Abendessen, am Sonntag ein Mittagessen und Mineralwasser frei während der gesamten Veranstaltung. Für Bier, Wein oder Sekt müssen wir eine Gebühr verlangen. Da wir die Versorgung planen müssen und da die Räumlichkeiten natürliche Kapazitätsgrenzen haben, müssen wir mit Anmeldungen arbeiten. Diese bitte per Mail an: redaktion@offen-siv.com oder per Post an Frank Flegel, Gerhart-Hauptmann-Str. 14, 37194 Bodenfelde. Dabei die eigene Postadresse angeben, denn wenn dann die 10,- Euro Tagungsgebühr eingegangen sind, (Konto Frank Flegel, DE10 2505 0180 0021 8272 49, Sparkasse Hannover, Kennwort: Eintrittskarte 70. Jahrestag der DDR-Gründung), senden wir die Eintrittskarte zu.

Das Verfahren ist zugegebenermaßen etwas umständlich, aber wir müssen nunmal wissen, wie viele Genossinnen und Genossen wir versorgen müssen und die Räumlichkeiten haben nunmal nur begrenzte Kapazitäten.

Bitte um Spenden:

Der Eintritt von 10,- Euro pro Person wird die entstehenden Kosten nicht vollständig decken können. Wir wollen den Eintrittspreis jedoch nicht weiter in die Höhe schrauben, um nicht die eine oder den anderen wegen eines zu hohen Eintrittsgeldes auszugrenzen.

Deshalb bitten wir diejenigen, die es sich leisten können, uns mit Spenden für die Veranstaltung zu helfen. Spendenkonto: Konto Frank Flegel, DE10 2505 0180 0021 8272 49, Sparkasse Hannover, Kennwort: Spende DDR-Veranstaltung. (Kennwort nicht vergessen!)